

# Nachhaltiger Umgang mit ICT

Matthias Stürmer ist beruflich wie auch privat gerne online. Als Geschäftsführer der Parlamentarischen Gruppe für Digitale Nachhaltigkeit (Parldigi) setzt er sich für einen innovativen und nachhaltigen Umgang mit ICT ein.



Matthias Stürmer (34)

Du bist Geschäftsleiter der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit (Parldigi). Was sind die Hauptzielsetzungen dieser Parlamentarischen Gruppe?

Parldigi will den nachhaltigen und innovativen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) fördern und setzt sich ein für den uneingeschränkten Zugang zu Wissensgütern.

„IT“ + „Bund“ = Sehr teuer? Wo siehst Du die grössten Herausforderungen im Beschaffungswesen des Bundes?

Die Bundesinformatik ist einerseits sehr komplex und andererseits

sehr stark abhängig von IT-Firmen. Mit den formal aufwändigen und zeitraubenden öffentlichen Beschaffungen kombiniert, ergibt das grosse Herausforderungen für den Bund.

Parldigi setzt sich unter anderem für den öffentlichen Zugang zu Wissensgütern ein. Wie sollen Software-Firmen, Autoren und Verleger noch Geld verdienen, wenn alles frei im Internet heruntergeladen werden kann?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten mit Gratis-Software und Gratis-Inhalten Geld zu verdienen. In der IT geschieht dies über Dienstleistungen rund um die Open Source Programme, so wie es alleine in der Schweiz hunderte von Firmen gibt. Und auch für Bücher, Musik und Filme entstehen ständig neue Geschäftsmodelle und Finanzierungsmöglichkeiten.

Was sind Open-Source Programme?

Open Source Software ist unter Lizenzen veröffentlicht, die Zugang zum Quellcode (dem von Menschen verfassten Programmtext) garantieren und Möglichkeit bieten, die Programme beliebig zu kopieren und zu verändern.

Auf Open-Source Programme kön-

nen alle zugreifen, die über einen Zugang zu einem Computer mit Internetanschluss verfügen. Das tönt nach Chancengleichheit und einem grossen wirtschaftlichen Entwicklungspotenzial für alle. Könnte man diese Open-Source Programme nicht zur weltweiten Armutsbekämpfung einsetzen?

Durchaus! Es gibt viele erfolgreiche Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit, wo bewusst auf Open Source Software gesetzt wird. Selber war ich in Peru und Afghanistan für solche Projekte. Gerade wurde der 15-Millionen dotierte Global Learning XPRIZE ausgeschrieben, der Open Source basierte Lernsoftware hervorbringen soll, mit der Kinder auf der ganzen Welt selbständig mittels Tablet die gesamte Schulbildung absolvieren können. Freiheit mit dem geistigen Eigentum ist insbesondere für Entwicklungsländer zentral, denn sonst bleiben sie ewig abhängig von den Industrieländern.

Wo sind bei Dir die Grenzen im Umgang mit Deinen persönlichen Daten im Internet? Keine Angst vor den Datensammlern wie Facebook und Google?

Ich verwende das Internet vor allem um meine Ideen, Projekte,

Anlässe, politischen Ansichten etc. zu teilen. Privates teile ich gelegentlich über Facebook – aber immer mit dem Wissen darum, dass dies komplett öffentlich zugängliche Informationen sind.

Hand auf's Herz. Wie bekommt ihr als Eltern den Internet-Konsum eurer Kinder in den Griff?

Momentan wollen die Jungs vor allem Gamen. Das können wir recht gut mit maximal 10 Minuten pro Tag eingrenzen. Wir versuchen digitale Medien nach dem Motto «Verboten geht nicht, darum gesunden Umgang damit lernen» zu handhaben.

Offline sein ist heutzutage ein Luxusgut. Wann bist Du offline?

Sehr selten. Ehrlich gesagt fühle ich mich wohler wenn ich online bin. Man muss ja nicht jedes Email gleich lesen und beantworten, das rein kommt. Aber wenn bspw. jemand von der Presse schreibt, ist rasche Reaktion nötig.

## Matthias Stürmer

Verheiratet mit Anita Stürmer, 3 Kinder (Lionel, Kai und Ella) Wohnhaft in Bern-Oberbottigen EVP-Stadtrat in Bern

Anzeige

9. und 16. November 2014

# SONNTAG DER VERFOLGTEN KIRCHE

Wir solidarisieren uns mit den Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden. Machen Sie mit!



Schweizerische Evangelische Allianz

Réseau évangélique suisse

SEA, Josefstrasse 32, 8005 Zürich, Tel. 043 344 72 00, svk@each.ch

www.verfolgung.ch

SONNTAG DER VERFOLGTEN KIRCHE